



Josef Schmid

Eva Caim

MITGLIEDER DES STADTRATS DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN

Herrn
Oberbürgermeister
Christina Ude
Rathaus
80331 München

Antrag
05.05.10

Unterstützung für schwerst- und unheilbar kranke Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene und deren Angehörige

1. Dem Stadtrat wird dargestellt, wie sich derzeit die palliative Versorgung, Betreuung und Begleitung unheilbar kranker Kinder, Jugendlicher und junger Erwachsene und ihrer Angehörigen in München darstellt.
2. Die Stadt München unterstützt den Aufbau einer Beratungsstelle für schwerst- und unheilbar kranke Kinder und Jugendliche und deren Angehörige.
3. Die Stadt München überlässt der Björn Schulz Stiftung ein geeignetes Grundstück zum Aufbau eines stationären Hospizes für schwerst- und unheilbar kranke Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene.

Begründung:

Auch wenn die Medizin heutzutage ganz erstaunliche Fortschritte erzielt, sterben immer noch Menschen an unheilbaren Krankheiten, selbstverständlich auch viele Kinder. Diese oft langwierigen Krankheitsverläufe stellen für die Betroffenen und deren Angehörigen eine permanente physische und psychische Belastung dar. Diesen Familien soll bestmöglich geholfen werden. Dazu notwendig ist einerseits eine Beratungsstelle, die ein Unterstützungsnetzwerk für die ganz speziellen Bedürfnisse dieses Betroffenenkreises zur Verfügung stellt und andererseits muss eine bedarfsgerechte palliative Versorgung, Betreuung und Begleitung der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen und deren Angehörige gewährleistet werden.

Die Björn Schulz Stiftung wurde 1996 von der „KINDERHILFE – Hilfe für leukämie- und tumorkranke Kinder Berlin – Brandenburg e.V.“ ins Leben gerufen, um regional und überregional für kranke Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 0 – 35 Jahren tätig zu werden.

Die Björn Schulz Stiftung ist bereits seit dem Jahr 01.01.2006 in München tätig und wird dort von einem wissenschaftlich-medizinischen Beirat beraten, der aus den folgenden Ärzten besteht:

Prof. Dr. Stefan Burdach, Chefarzt der Kinderklinik Schwabing

Prof. Dr. Jochen Peters, Chefarzt der Kinderklinik Dritter Orden

Prof. Dr. Reinhard Roos, ehem. Chefarzt der Kinderklinik Harlaching

Die Björn Schulz Stiftung bietet Hilfe für krebs- und chronisch kranke sowie schwerst- und unheilbar kranke Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene und deren Familien. Eine Familie mit einem kranken Kind benötigt eine umfassende Betreuung und Unterstützung die über die medizinische Therapien hinaus geht.

Da solche Leistungen nicht in erforderlichen Maße vom staatlichen Gesundheitssystem erbracht und finanziert werden, hilft die Björn Schulz Stiftung den kranken Kindern, deren Geschwistern, Eltern und weiteren Familienangehörigen unbürokratisch und effektiv. Die Stiftung fördert, errichtet und betreibt bundesweit patientenbezogene, ganzheitliche Einrichtungen.

Am 17. Dezember 2002 eröffnete die Björn Schulz Stiftung das erste Kinderhospiz in Berlin – Brandenburg und damit das zweite in Deutschland. Hier verbringen zwölf schwer- oder unheilbar kranke junge Menschen professionell und liebevoll betreut einen Teil ihrer letzten Lebenszeit. Am Chiemsee wird derzeit ein alter Dreiseithof, der „Irmengardhof“ zu einer Nachsorge- und Erholungseinrichtung umgebaut. In München soll ein stationäres Kinderhospiz und eine Beratungsstelle entstehen. Ein geeigneter Klinikcontainer ist bereits vorhanden. Bezüglich der räumlichen Ansiedlung wurden bereits Vorgespräche geführt. Die geplante und bevorzugte Situierung auf dem Gelände des Schwabinger Krankenhauses kommt wegen der derzeitigen Umbaumaßnahmen dort frühestens ab 2015 in Frage. Deshalb wird eine Übergangslösung auf dem Gelände des Harlacher Krankenhauses angestrebt.

Um die betroffenen Familien umfänglich zu betreuen und zu unterstützen ist ergänzend zum stationären Hospiz auch eine Beratungsstelle notwendig, die alle im Versorgungssystem beteiligten Dienste, Behörden, Ansprechpartner und Unterstützer vernetzt und den Betroffenen ganzheitliche Hilfe bietet.

gez.
Josef Schmid, Stadtrat
Fraktionsvorsitzender

gez.
Eva Caim, Stadträtin